

Fördererprogramm Oktober bis November 2020

Teilnahme nur mit Voranmeldung bei

Denise Fuchs-Rastegar, Tel.: +43 1 505 87 47-85178

E-Mail: freunde@wienmuseum.at

oder direkt über unsere Website www.wienmuseum.at/de/veranstaltungen.html > filtern nach: „Art“ > „Verein der Freunde ...“ > den gewünschten Termin auswählen



Im Schatten von Bambi

Felix Salten entdeckt die Wiener Moderne

Exklusive Führung zur Preview und KuratorInnenführung

In Kooperation mit der Wienbibliothek im Rathaus zeigt das Wien Museum anlässlich des 75. Todestages von Felix Salten eine Ausstellung zu Leben und Werk des vergessenen Autors von Bambi. Auf Basis von Saltens Nachlass, der sich seit 2015 zum größten Teil im Bestand der Wienbibliothek im Rathaus befindet, werden etliche kaum bekannte Aspekte seines Wirkens thematisiert. Seine vielfältigen Tätigkeiten, darunter z. B. auch seine bisher kaum gewürdigte Rolle als Kunstkritiker im Umfeld Gustav Klimts, werden anhand bisher unveröffentlichter Dokumente vor Augen geführt und zeitlich kontextualisiert.

Felix Saltens Nachlass in der Wienbibliothek im Rathaus eröffnet mit zahlreichen Fotos, Lebensdokumenten, dem Manuskriptarchiv und besonders der Briefsammlung mit circa 700 KorrespondenzpartnerInnen (u. a. Karl Kraus, Heinrich und Thomas Mann, Berta Zuckermandl, Stefan Zweig) einen weiten Blick auf Leben und Wirken des Tausendassas.



Felix Salten mit Arthur Schnitzler, um 1910 © Wienbibliothek im Rathaus

Zwei Tage bevor die Ausstellung für alle BesucherInnen zugänglich ist, laden wir Sie als FörderInnen des Freundesvereins herzlich zu einer exklusiven Führung mit den KuratorInnen **Ursula Storch** (Wien Museum) und **Marcel Atze** (Wienbibliothek) sowie mit **Franz Gangelmayer**, dem Leiter der Druckschriftensammlung in der Wienbibliothek, ein. Begrüßungsworte sprechen **Matti Bunzl** (Wien Museum), **Anita Eichinger** (Wienbibliothek) und **Elisabeth Menasse-Wiesbauer** (Obfrau Verein der Freunde des Wien Museums).

Ort: Wien Museum MUSA, 1010 Wien, Felderstraße 6–8
Wienbibliothek im Rathaus, Ausstellungskabinett,
1082 Wien, Rathaus, Eingang Felderstraße, Stiege 6,
Glaslift, 1. Stock

Termin: Dienstag, 13. Oktober, 17 Uhr

Die TeilnehmerInnen werden in zwei Gruppen eingeteilt. Der Treffpunkt wird Ihnen per E-Mail oder telefonisch bekannt geben.

Im November bieten wir Ihnen eine weitere Gelegenheit, die Ausstellung mittels Führung mit den KuratorInnen **Ursula Storch** (Wien Museum) und **Marcel Atze** (Wienbibliothek) sowie mit **Franz Gangelmayer**, dem Leiter der Druckschriftensammlung in der Wienbibliothek, zu erkunden

Ort: Wien Museum MUSA, 1010 Wien, Felderstraße 6–8

Termin: Donnerstag, 26. November, 15.30 Uhr



Foto: Wien Museum



Foto: Kollektiv Fischka/Kramar

Wien Museum Neu Baustellenführung

Trotz der durch COVID-19 erschwerten Situation konnte das Vergabeverfahren für die Beauftragung eines Generalunternehmers zum Um- und Ausbau des Wien Museums am Karlsplatz erfolgreich abgeschlossen werden. Mit dem Spatenstich am 10. Juli übernahm die Bietergemeinschaft PORR Bau GmbH, Ortner Ges.m.b.H. und ELIN GmbH die Baustelle.

Nach der Baustelleneinrichtung wurden die alten Fassadenplatten abmontiert und die Baugrube so umsichtig erweitert, dass alle umstehenden Bäume geschützt werden konnten. Hier steht auch bereits ein spektakuläres Bohrpfahlgerät, das die ersten Pfähle für das Fundament des zukünftigen Depotbereichs setzt. Für den Fundamentbau im Gebäude wurden Teilbereiche des alten Kellergeschosses abgebrochen.

Über diese und weitere Bauschritte möchten wir Sie gerne vor Ort informieren und laden Sie zu einer ersten Baustellenführung (max 10 Personen/Gruppe) mit Heribert Fruhauf (Wien Museum) und Christoph Knizek (örtliche Bauaufsicht) ein.

Treffpunkt: Baustelle Wien Museum Karlsplatz, 1040 Wien, Maderstraße 4

Für die Baustellenführung werden Sicherheitsschuhe und Helme ausgegeben.

Termin: Freitag, 16. Oktober, 15 Uhr



Elena Luksch-Makowsky, Selbstbildnis, 1896,
Foto: Johannes Stoll © Belvedere, Wien

Im Blick Elena Luksch-Makowsky. Silver Age und Secession Ausstellungsführung

Elena Luksch-Makowsky zählte zu den zentralen Protagonistinnen der Wiener Moderne. Ihre Werke fanden sich Anfang des 20. Jahrhunderts in allen wesentlichen Wiener Kunststätten und Medien – *Ver Sacrum*, Wiener Werkstätte, Secession oder Galerie Miethke. Das Belvedere verfolgt nun in der Reihe *Im Blick* den außergewöhnlichen Werdegang der Künstlerin.

Elena Luksch-Makowsky wurde 1878 in eine wohlhabende Sankt Petersburger Künstlerfamilie geboren. Früh kam sie mit zahlreichen KünstlerInnen Kontakt und reiste mit ihrer Mutter durch Europa. Sie studierte erst in Sankt Petersburg, dann in München. Im Jahr 1900 heiratete sie den Wiener Bildhauer Richard Luksch.

Aus hygienischen Gründen bitten wir Sie, nach Möglichkeit eigene Kopfhörer (Standard-3,5 mm-Anschluss) mitzubringen. Alternativ werden Einwegkopfhörer kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ort: Oberes Belvedere, 1030 Wien, Prinz Eugen-Straße 27

Termin: Mittwoch, 11. November, 17 Uhr